



Mehr Sicherheit rettet Leben.
In jeder Situation.

CPR ohne Kompromisse

Bei der Behandlung von Patienten mit plötzlichem Herzstillstand ist eine konstante, effektive Herzdruckmassage von wesentlicher Bedeutung für das Überleben. Eine unterbrechungsfreie CPR (Cardiopulmonary Resuscitation, Herz-Lungen-Reanimation) ist jedoch nicht durchführbar, wenn die Rettungskräfte gleichzeitig Hindernissen beim Transport ausweichen und die Perfusion des Patienten aufrecht erhalten müssen.

Das innovative ZOLL® AutoPulse® System ermöglicht eine optimale CPR-Qualität auch während des Transportes. AutoPulse — einzigartig in seiner Art — ist ein nichtinvasives Reanimationssystem, das eine um ein Vielfaches bessere, gleichbleibendere Blutzirkulation^{2,3,4} gewährleistet, als dies durch eine manuelle Herzdruckmassage möglich wäre. Das Resultat zeigt sich in konstanten qualitativ hochwertigen Kompressionen, die für einen signifikant verbesserten kardialen und zerebralen Blutfluss sorgen.

Als leicht anzuwendendes, nichtinvasives System zur Überbrückung fehlender Herzfähigkeit setzt AutoPulse einen neuen Versorgungsstandard. Seine Funktionen lassen Ihnen mehr Zeit, um sich auf die lebensrettenden Maßnahmen zu konzentrieren.



Nicht angeschnallt ▶



Dank AutoPulse können Hilfeleistende beim Transport angeschnallt bleiben, während die optimale Perfusion des Patienten gewährleistet ist.

◀ Angeschallt

Uneingeschränkte Sicherheit

Wer Leben rettet, sollte dabei nicht sein eigenes Leben aufs Spiel setzen müssen. Da nicht angeschnallte Einsatzkräfte im Krankenwagen bei einem Unfall ein 4-mal höheres Todesrisiko und ein 6,5-mal höheres Risiko bleibender Invalidität⁴ haben, sollten Notfallmaßnahmen ebenso sicher wie effektiv sein.

Mit AutoPulse können Rettungskräfte angeschnallt bleiben, während das Kompressionsband⁵ LifeBand® den kompletten Brustkorb des Patienten komprimiert und für ununterbrochenen Blutfluss sorgt.

Ein Paar helfende Hände

Im Falle eines Herzstillstands müssen in sehr kurzer Zeit sehr viele Maßnahmen getroffen werden. AutoPulse übernimmt die Arbeit eines Hilfeleistenden, damit Sie parallel eine intravenöse Injektion starten, Medikamente verabreichen, den Patienten beatmen oder intubieren können.

Minimale Unterbrechungen

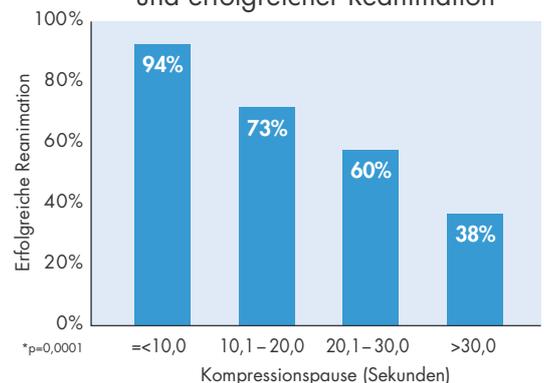
Unterbrechungen während einer Herz-Lungen-Reanimation können tödlich sein. Bei Kompressionspausen von unter zehn Sekunden werden 94 Prozent erfolgreich wiederbelebt, nach einer Pause von 30 Sekunden sind es nur 38 Prozent.⁶

AutoPulse sorgt für einen gleichbleibenden Blutfluss bei allen Patientenbewegungen, selbst beim Transport über Treppen, in und aus dem Krankenwagen oder bei schnellen Fahrten.



Mit AutoPulse können Hilfeleistende während des Transports und parallel zu anderen lebensrettenden Maßnahmen effiziente Herzdruckmassagen durchführen.

Zusammenhang von Kompressionspausen und erfolgreicher Reanimation⁶



Lebensrettende Technologie

Das den Kompressionsdruck verteilende LifeBand® garantiert eine schonende, zirkuläre und qualitativ hochwertige Kompression des Patientenbrustkorbs. Durch die vollständige Rückstellung in der Entlastungsphase ermöglicht es außerdem maximale koronare Perfusionsraten.

Einfach und intelligent

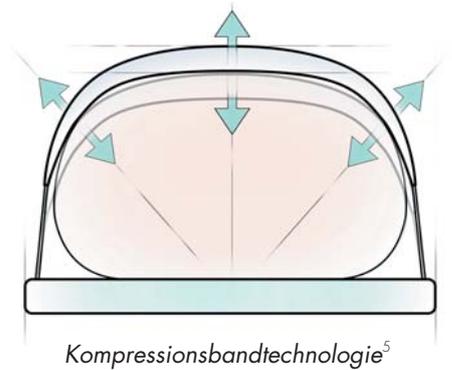
Entsprechend geschultes Fachpersonal kann das AutoPulse System innerhalb von Sekunden in Betrieb nehmen. AutoPulse bestimmt automatisch Größe, Form und Widerstand des Patienten und passt die Kraft an, die für eine anterior-posteriore Kompressionstiefe von 20% erforderlich ist.

Integriertes Datenmanagement

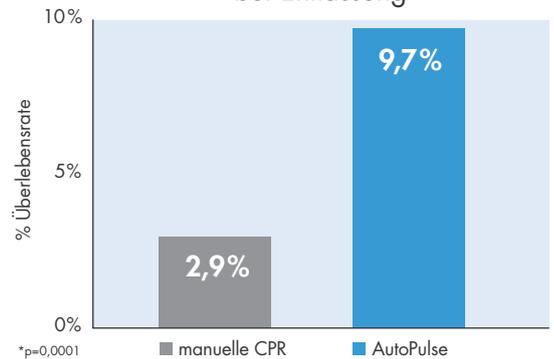
Nach der Wiederbelebung können die AutoPulse Daten einfach in das RescueNet® Code Review von Zoll hochgeladen und mit Defibrillator- und anderen Notfalldaten integriert erfasst werden, um einen möglichst umfassenden prähospitalen Patientenbericht zu erhalten.

Klinische Studien

Zahlreiche Studien dokumentieren die Effizienz von AutoPulse, die positiven Auswirkungen auf klinische Behandlungsergebnisse sowie eine dreimal so hohe Überlebensrate bei Entlassung.⁷



Autopulse verdreifacht die Überlebensrate bei Entlassung⁷



Casner, M. et al. The impact of a new CPR assist device on rate of return of spontaneous circulation in out-of-hospital cardiac arrest. *Prehospital Emergency Care*. 2005;9(1):61-67.

Hallstrom, A. P. et al. Manual chest compression vs use of an automated chest compression device during resuscitation following out-of-hospital cardiac arrest. *Journal of the American Medical Association*. 2006;295(22):2620-2628.

Halperin, H. R. et al. Cardiopulmonary resuscitation with a novel chest compression device in a porcine model of cardiac arrest. *Journal of the American College of Cardiology*. 2004;44(11):2214-2220.

Ikeno, F. et al. Augmentation of tissue perfusion by a novel compression device increases neurologically intact survival in a porcine model of prolonged cardiac arrest. *Resuscitation*. 2006;68:109-118.

Krep, H. et al. Out-of-hospital cardiopulmonary resuscitation with the AutoPulse system: a prospective observational study with a new load-distributing band chest compression device. *Resuscitation*. 2007;86:86-95.

Ong, M. E., Ornato, J. P. et al. Use of an automated, load-distributing band chest compression device for out-of-hospital cardiac arrest resuscitation. *Journal of the American Medical Association*. 2006;295(22):2629-2637.

Swanson, M. et al. A CPR assist device increased emergency department admission and end tidal carbon dioxide partial pressures during treatment of out of hospital cardiac arrest. *Circulation (Supplement)*. 2006;114(18):2664.

Timerman, S. et al. Improved hemodynamic performance with a novel chest compression device during treatment of in-hospital cardiac arrest. *Resuscitation*. 2004;61:273-280.

¹Halperin, H. R. et al. *Journal of the American College of Cardiology*. 2004;44(11):2214-2220.

²Ikeno, F. et al. *Resuscitation*. 2006;68:109-118.

³Timerman, S. et al. *Resuscitation*. 2004;61:273-280.

⁴Becker, L. et al. *Accident Analysis and Prevention*. 2003;35.

⁵*Circulation* 2005;112:IV-207.

⁶Edelson, D. et al. *Resuscitation*. 2006;137-145.

⁷Ong, M. E., Ornato, J. P. et al. *Journal of the American Medical Association*. 2006;295(22):2629-2637.

ZOLL Medical Corporation Hauptsitz

269 Mill Road
Chelmsford, MA 01824
978-421-9655
800-348-9011
www.zoll.com

ZOLL Internationale Niederlassungen

Australien, +61 2 8424 8700
www.zoll.com.au

China, +86 21 5027 8567
www.zoll.com

Deutschland, +49 (0) 2236 87 87 0
www.zollmedical.de

Frankreich, +33 (1) 30 57 70 40
www.zoll.fr

Großbritannien, +44 (0) 1928 595 160,
www.zoll.com

Kanada, +1 905-629-5005
www.zoll.com

Lateinamerika (Panama),
+1 954-237-7246
www.zoll.com

Naher Osten und Afrika,
+962 655 290 55
www.zoll.com

Niederlande, +31 (0) 481 366410
Autorisierter Vertriebspartner in der EU
www.zoll.nl

Österreich, +43 650 413 6222
www.zollmedical.at

Russland, +7 495 936 2338
www.zoll.com

Die Adressen und Faxnummern der verschiedenen Niederlassungen sowie andere internationale Niederlassungen finden Sie unter www.zoll.com/contacts.

